

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
1 Untersuchung I: Texte von schwerhörigen, gehörlosen und hörenden Schülern – Querschnittuntersuchung .....	5
1.1 Beschreibung der Erhebung, der Erzählanlässe und der Untersuchungsstichprobe .....	6
1.1.1 Organisation der Erhebung und Zeitplan .....	6
1.1.2 Untersuchungsdesign und Vorstellung der drei Erzählanlässe .....	10
1.1.2.1 Die Boxkampf-Geschichte (3. Klasse) .....	13
1.1.2.2 Lambert, der kleine Löwe (6. Klasse) .....	14
1.1.2.3 Balance (9. Klasse) .....	15
1.1.3 Zur Untersuchungsstichprobe .....	17
1.1.3.1 Aufgliederung der teilnehmenden Schüler nach Ort, Schule und Klasse .....	17
1.1.3.2 Eingrenzung der Untersuchungsstichprobe .....	21
1.1.3.3 Nähere Beschreibung der drei ausgewählten Schülergruppen	22
1.1.3.3.1 Verteilung auf die drei Erzählanlässe .....	22
1.1.3.3.2 Verteilung nach Alter .....	23
1.1.3.3.3 Verteilung nach Schulbesuchsjahren .....	26
1.1.3.3.4 Zur Kommunikationssituation .....	27
1.1.3.3.4.1 Unterrichtskommunikation .....	27
1.1.3.3.4.2 Familiensprachen .....	31
1.1.3.4 Zusammenfassung .....	33
1.2 Analyse der ausgewählten Schülertexte .....	34
1.2.1 Theoretisch-konzeptionelle Überlegungen .....	34
1.2.1.1 Textuelle Kompetenzen .....	35
1.2.1.2 Bestimmung der Analyseschwerpunkte .....	36
1.2.2 Zur Länge der Texte .....	37
1.2.2.1 Analyse der Texte .....	38
1.2.2.2 Ergebnisse .....	38
1.2.3 Zum Erwerb der Wortschreibung .....	43

1.2.3.1	Ergebnisse aus der Literatur . . . . .	44
1.2.3.2	Das GÜNTHER'sche Schriftspracherwerbsmodell vor dem Hintergrund der Lernbedingungen hörgeschädigter Kinder .	45
1.2.3.3	Analyse der Texte . . . . .	55
1.2.3.3.1	Aufstellung einer Fehlertypologie . . . . .	56
1.2.3.3.2	Beispielhafte Anwendung der Fehlertypologie auf ausgewählte Texte und deren Einstufung . . . . .	59
1.2.3.4	Ergebnisse . . . . .	63
1.2.4	Zum Gebrauch von Referenzelementen . . . . .	69
1.2.4.1	Ergebnisse aus der Literatur . . . . .	69
1.2.4.2	Analyse der Texte . . . . .	71
1.2.4.2.1	Untersuchungsstichprobe . . . . .	71
1.2.4.2.2	Vorbereitung der Texte auf die Analyse . . . . .	73
1.2.4.2.3	Durchgeführte Teiluntersuchungen . . . . .	76
1.2.4.2.3.1	Überprüfung der Vollständigkeit und Klarheit der referentiellen Bezüge . . . . .	76
1.2.4.2.3.2	Unterscheidung der verwendeten Referenzbezüge nach Pronomina / Substantivverbindungen / relationalen Bezügen . . . . .	76
1.2.4.2.3.3	Überprüfung der ausgefüllten Referenzfelder in Bezug auf ihren Anteil an morphosyntaktisch richtigen bzw. falschen Elementen . . . . .	77
1.2.4.2.4	Externe Einflüsse auf die Referenzstrukturen der Schülertexte . . . . .	78
1.2.4.2.4.1	Die Aktantenstrukturen der einzelnen Erzählanlässe . . . . .	78
1.2.4.2.4.2	Hilfestellungen von Lehrerseite . . . . .	79
1.2.4.3	Ergebnisse . . . . .	80
1.2.4.3.1	Untersuchung der verwendeten referentiellen Bezüge auf Vollständigkeit und Klarheit . . . . .	80
1.2.4.3.2	Unterscheidung der verwendeten Referenzbezüge nach Pronomina / Substantivverbindungen / relationalen Bezügen . . . . .	84
1.2.4.3.2.1	Hauptuntersuchung . . . . .	84
1.2.4.3.2.2	Zusatzuntersuchung: Zur Qualität der Substantivverbindungen . . . . .	86
1.2.4.3.3	Überprüfung der ausgefüllten Referenzfelder in Bezug auf ihren Anteil an morphosyntaktisch richtigen bzw. falschen Elementen . . . . .	88
1.2.4.3.3.1	Quantitativer Vergleich . . . . .	88
1.2.4.3.3.2	Qualitative Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen . . . . .	91

1.2.4.3.4	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse . . .	93
1.2.5	Zum Inhalt . . . . .	99
1.2.5.1	Konzepte zur inhaltlichen Textanalyse aus der Literatur . . .	100
1.2.5.1.1	Zur Struktur von Texten. . . . .	101
1.2.5.1.1.1	Das Bielefelder Geschichtenschema als Beispiel für Strukturbaum-Modelle . . . . .	101
1.2.5.1.1.2	Zur Kritik an Strukturbaum-Modellen. . . . .	103
1.2.5.1.1.3	Verwendung struktureller Textanalysemodelle in der Untersuchung von Texten Hörgeschädigter .	105
1.2.5.1.2	Zum Abstraktheitsniveau . . . . .	110
1.2.5.1.3	Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse aus der Literatur . . . . .	112
1.2.5.2	Analyse der Texte . . . . .	116
1.2.5.2.1	Ableitung eines Untersuchungskonzeptes für die inhaltliche Analyse der Texte dieser Untersuchung . . .	116
1.2.5.2.2	Analyse der Texte zur Boxkampf-Geschichte . . . . .	118
1.2.5.2.2.1	Entwicklung eines Auswertungsrasters . . . . .	118
1.2.5.2.2.2	Ergebnisse . . . . .	123
1.2.5.2.3	Analyse der Texte zur Lambert-Geschichte . . . . .	129
1.2.5.2.3.1	Entwicklung eines Auswertungsrasters . . . . .	129
1.2.5.2.3.2	Ergebnisse . . . . .	135
1.2.5.2.3.3	Zusatzuntersuchung Textsorte. . . . .	144
1.2.5.2.4	Analyse der Texte zur Balance-Geschichte. . . . .	147
1.2.5.2.4.1	Entwicklung eines Auswertungsrasters . . . . .	147
1.2.5.2.4.2	Ergebnisse . . . . .	149
1.2.5.2.4.3	Zusatzuntersuchung Textsorte. . . . .	159
1.2.5.3	Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse der inhaltlichen Untersuchungen . . . . .	163
1.3	Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Schriftsprachuntersuchung I . . .	168
2	Traditionelle hörgeschädigtenpädagogische Vorstellungen versus neuere Konzepte der Schriftspracherwerbsforschung . . . . .	173
2.1	Die traditionelle Sicht der Hörgeschädigtenpädagogik auf die Schriftsprache. . . . .	173
2.1.1	Fehlende Konzepte für den Schriftspracherwerb bei Hörgeschädigten . . . . .	173
2.1.2	Lautsprachprimat versus „relative Autonomie der Schriftsprache“ . .	175
2.1.3	Lehrer- und Schülerbild in der traditionellen Einstellung der Hörgeschädigtenpädagogik . . . . .	178

2.2	Zum Spracherfahrungsansatz/whole language approach. . . . .	184
2.2.1	Die zugrunde liegende Perspektive auf den Lernprozess . . . . .	184
2.2.2	Eine neue Sicht auf Lernende und Lehrende . . . . .	189
2.2.3	Verschiedene Funktionen der Schriftsprache . . . . .	191
2.2.4	Motivation – Zum Motor der Schreibentwicklung . . . . .	194
2.2.5	Zum Umgang mit Schreibprodukten von Schülern im whole language approach. . . . .	197
2.2.6	Kriterien für den sprachlichen Input durch Texte . . . . .	204
2.3	Möglichkeiten zur Gliederung des Textproduktionsprozesses bei Hörgeschädigten. . . . .	214
2.3.1	Modelle zur Vereinfachung und zur Zielsetzung des Schreibprozesses . . . . .	215
2.3.1.1	Die drei Phasen des Schreibprozesses nach HAYES und FLOWER. . . . .	215
2.3.1.2	Zum Ziel der Kompetenzentwicklung – Das knowledge-telling versus knowledge-transforming Modell nach BEREITER/SCARDAMALIA . . . . .	220
2.3.2	Praktische Erfahrungen aus dem Unterricht mit Hörgeschädigten in englischsprachigen Ländern . . . . .	225
2.3.2.1	Erste Schreiberfahrungen hörgeschädigter Kindergartenkinder . . . . .	226
2.3.2.2	Erstellen eigener Geschichten in einer dritten Klasse . . . . .	229
2.3.3	Zusammenfassung . . . . .	232
3	Untersuchung II: Texte von gehörlosen, nach Prinzipien des Spracherfahrungsansatzes unterrichteten Schülern – Längsschnittuntersuchung . . . . .	235
3.1	Die Hamburger Bilinguale Klasse . . . . .	236
3.1.1	Zusammensetzung der Gruppe . . . . .	236
3.1.2	Zum verwendeten Schriftspracherwerbskonzept. . . . .	240
3.2	Analyse der Texte . . . . .	245
3.2.1	Zur Länge der Texte . . . . .	245
3.2.2	Zum Erwerb der Wortschreibung . . . . .	250

3.2.3	Zum Gebrauch von Referenzelementen .....	258
3.2.3.1	Vollständigkeit und Klarheit der verwendeten referentiellen Bezüge .....	258
3.2.3.2	Unterscheidung der verwendeten Referenzbezüge nach Pronomina/Substantivverbindungen/relationalen Bezügen .	262
3.2.3.2.1	Hauptuntersuchung .....	262
3.2.3.2.2	Zusatzuntersuchung: Zur Qualität der Substantivverbindungen. ....	264
3.2.3.3	Überprüfung der ausgefüllten Referenzfelder in Bezug auf ihren Anteil an morphosyntaktisch richtigen bzw. falschen Elementen .....	266
3.2.3.4	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse zur Referenz .....	268
3.2.4	Zur Entwicklung der Syntax .....	268
3.2.4.1	Ein Stufenmodell zur Syntaxentwicklung .....	269
3.2.4.2	Zur Entwicklung der drei Gruppen im Längsschnitt .....	277
3.2.4.3	Zur Entwicklung der drei Gruppen im Querschnitt .....	289
3.2.5	Zum Inhalt .....	294
3.2.5.1	Quantitative Auswertung der Schülertexte .....	295
3.2.5.2	Qualitative Auswertung am Beispiel ausgewählter Einzeltexte .....	302
3.3	Zusammenfassende Gegenüberstellung der Ergebnisse aus Untersuchung I mit denen der bilingualen Schüler .....	320
	Schlussbemerkungen .....	329
	Literaturverzeichnis .....	335
	Anhang .....	347
	Die Schülertexte (499 + 23 Texte) .....	347
	Gruppe 1 – Gehörlose (94 Texte) .....	348
	Boxkampf-Texte (13 Texte) .....	348
	Lambert-Texte (44 Texte) .....	351

Balance-Texte (37 Texte) . . . . .	369
Gruppe 2 – Schwerhörige (157 Texte) . . . . .	384
Boxkampf-Texte (37 Texte) . . . . .	384
Lambert-Texte (88 Texte) . . . . .	393
Balance-Texte (32 Texte) . . . . .	442
Gruppe 3 – Hörende (205 Texte) . . . . .	461
Boxkampf-Texte (51 Texte) . . . . .	461
Lambert-Texte (92 Texte) . . . . .	477
Balance-Texte (62 Texte) . . . . .	526
Texte der Hamburger Bilingualen Klasse (23 Texte) . . . . .	547
Boxkampf-Texte (7 Texte) . . . . .	547
Lambert-Texte (8 Texte) . . . . .	548
Balance-Texte (8 Texte) . . . . .	553

Leseprobe aus:

Ilka Schäfke: Untersuchungen zum Erwerb der Textproduktionskompetenz bei hörgeschädigten Schülern. Broschur / Paperback, xii + 560 Seiten, Signum 2005, ISBN 3-936675-04-X. EUR 44,00  
© Signum 2005

Signum GmbH  
Schloßstraße 4  
23883 Seedorf  
Germany

fon ++49 - (0) 45 45 - 79 10 56

fax ++49 - (0) 45 45 - 79 10 57

[www.signum-verlag.de](http://www.signum-verlag.de)

[info@signum-verlag.de](mailto:info@signum-verlag.de)

Der Titel ist erhältlich über jede Buchhandlung oder  
direkt beim Signum Verlag, Seedorf.